

Protokoll

der Kirchgemeindeversammlung vom
Mittwoch, 18. November 2020, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle



Arlesheim, 19.11.2020

Anwesend: 65 stimmberechtigte Personen, gemäss Präsenzliste
inklusive Kirchgemeinderat mit Konrad Borer (Vizepräsident – Präsidiales),
Philippe Anex, Katalin Hajdu, Beat Hörmann, Georg Meffert
4 nicht stimmberechtigte Personen

Entschuldigt: Josef-Anton Willa, Janine Galgiani, Marty u. Bruno Weishaupt, Gaby Schuldt,
Niklaus Schaub, Patrick Schäfer

Protokoll: Monika Kohler

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählerinnen / der Stimmzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni 2020
5. Voranschlag 2021 der Kirchgemeinde
 - 5.1. Beratung Voranschlag 2021
 - 5.2. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
 - 5.3. Genehmigung Voranschlag 2021
6. Festsetzung des Steuerfusses
Antrag des Kirchgemeinderates: 8% der Staatssteuer (wie bisher)
7. Wahlen für die Amtsperiode 2021-2024
 - 7.1. Kirchgemeinderat
 - 7.2. Kirchgemeindepräsidium
 - 7.3. Schreiberin/Kassierin
 - 7.4. Rechnungsprüfungskommission
 - 7.5. Wahlbüro
 - 7.6. Abgeordnete in die Synode
8. Schlussabrechnung 'barrierefreier Zugang Dom'
9. Nachtragskredit Zusatzprojekt 'barrierefreier Zugang Dom'
10. Schlussabrechnung 'Renovation 'Domhofsaa/Sitzungszimmer/Eingang'
11. Vereinbarung mit Münchenstein ab 01.01.2021
12. Informationen
13. Diverses (keine Beschlüsse)

1. Begrüssung

~~Wahl der Stimmzählerinnen / der Stimmzähler~~
Der Vizepräsident Konrad Borer begrüsst die zahlreichen Anwesenden im Namen des Kirchgemeinderates aufgrund der Situation einmal mehr in der Mehrzweckhalle des Domplatzschulhauses und mit Schutzmaske zur 2. Kirchgemeindeversammlung im 2020. Es stehen heute wichtige Traktanden an mit den Gesamterneuerungswahlen. Die Einträge in die Präsenzliste sind bereits erfolgt, wobei die nicht Stimmberechtigten sich als Gast eingetragen haben. Er verweist nochmals auf die Schutzmassnahmen. Im Speziellen begrüsst er Frau Gabriele Tietze, welche während der Pfarrvakanz als Pfarreiseelsorgerin mit Koordinationsaufgaben das Seelsorgeteam der beiden Pfarreien Arlesheim und Münchenstein leitet, sowie seine Ratskollegin und die Ratskollegen.

Die Entschuldigten werden an dieser Stelle erwähnt.

Geschäftlicher Teil: Der Vizepräsident hält fest, dass die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung rechtzeitig im ‚Kirche heute‘ erfolgt ist. Die Unterlagen konnte auf der Homepage eingesehen oder beim Pfarreisekretariat abgeholt werden. Die Traktanden sind bekannt und es sind keine weiteren Anträge eingegangen. Somit wurde die Kirchgemeindeversammlung ordnungsgemäss einberufen. Das Protokoll führt wiederum Monika Kohler. Es wird darauf hingewiesen, dass die Versammlung für das Protokoll auf Band aufgenommen wird, falls keine Einwände bestehen, was nicht der Fall ist.

2. Wahl der Stimmzählerinnen / der Stimmzähler

Carla Hagenbach hat ihren Rücktritt aus dem Wahlbüro bekannt gegeben: Konrad Borer überreicht ihr als Dank für ihr Engagement eine Rose.

Als Stimmzählerinnen werden die Vertreterinnen des Wahlbüros Carla Hagenbach und Edith Dudler vorgeschlagen und bestätigt. Das Engagement des Wahlbüros wird verdankt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

://: Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

4. Protokoll KGV vom 17.06.2020

Der Vizepräsident stellt das Protokoll zur Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

://: Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni 2020 wird per Applaus genehmigt und der Protokollführerin Monika Kohler verdankt.

5. Voranschlag 2021

5.1 Beratung Voranschlag 2021

Beat Hörmann präsentiert den Voranschlag 2021 anhand von Folien als Zusammenfassung und Erläuterung zum Kommentar: das Schluss-Ergebnis weist einen Mehraufwand von CHF 16'270.00 auf, der Cashflow liegt bei CHF -13'880.00, das Eigenkapital ist somit Ende Jahr etwas geringer. Beim Steuerertrag wurde Corona nicht berücksichtigt, gemäss Empfehlung der Gemeinde. Der Finanzausgleich fällt künftig geringer aus aufgrund des neuen Verteilschlüssels. Beim Personalaufwand wurde eine Reduktion auf 720 Stellenprozent vorgenommen. Beim Sachaufwand ist bei der EDV ein Ersatz der Arbeitsplätze mit CHF 30'000.00 und am Andlauerweg ein Ersatz der Schlagläden mit CHF 20'000.00 eingeplant. Weiter soll neu eine Reserve gebildet werden für EDV mit CHF 7'500.00. Angekündigt wurde das Grossprojekt zur Erneuerung der Domhofküche und behindertenge-

rechter Zugang in den Domhof als Sondervorlage. Details werden anhand des Kommentars erläutert. Speziell erwähnt werden: erstmals wurden Steuern aus Vorjahren in Höhe von 30'000.00 erfasst. Das Konto Honorar ist höher aufgrund der Umkehrung der Verrechnung von Personalkosten der Seelsorgeeinheit. Dem Verein Domkonzerte (Kto 3624) wurde ein Betrag in Höhe von CHF 10'000.00 für das Bachprojekt gesprochen und die Baurechtszinse der WBG 'unterem Dach' wurden gemäss Vertrag angepasst.

Fragen:

Das Budget wurde gemäss Vereinbarung mit Münchenstein erstellt, diese ist aber nicht mehr gültig im 2021. Antwort B. Hörmann: die Vereinbarung ist zwei Jahre gültig bis Ende 2021.

Die Steuern aus Vorjahren sind mit 30'000.00 erfasst und trotzdem resultiert ein Mehraufwand von CHF 16'270.00. Antwort B. Hörmann: er hat die Steuer rückwirkend auf mehrere Jahre analysiert und erachtet deshalb eine 0 als unrealistisch.

Der Finanzchef verweist zudem auf einen ausserordentlichen und einmaligen Ertrag/Geldsegen im 2020, welcher dem Steuerertrag zuzurechnen ist.

5.2 Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Mathias Treyer verliert zum letzten Mal als Revisor den Rechnungsprüfungsbericht. Der Voranschlag wurde am 22. Oktober 2020 geprüft und formal für richtig befunden. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung den Voranschlag 2021 mit einem Mehraufwand von CHF 16'270.00 zu genehmigen und dem vorgeschlagenen Steuersatz von 8% der Staatssteuer zuzustimmen.

5.3 Genehmigung Voranschlag 2021

Beat Hörmann bedankt sich bei den Rechnungsprüfern Claudia Meier, Mathias Treyer und Gregory Bachmann für ihren Einsatz. Er beantragt der Versammlung den Voranschlag 2021 mit einem Mehraufwand von CHF 16'270.00.00 zu genehmigen.

://: Der Voranschlag 2021 der Röm.-Katholischen Kirchgemeinde Arlesheim mit einem Aufwand von CHF 1'522'140.00 und einem Ertrag von CHF 1'505'870.00 mit einem Mehraufwand von CHF 16'270.00 wird mit grossem Mehr bei 3 Enthaltungen genehmigt.

Der Finanzchef bedankt sich bei der Versammlung fürs Vertrauen.

6. Festsetzung des Steuerfusses

Im Namen des Kirchgemeinderates empfiehlt Beat Hörmann zusammen mit der Rechnungsprüfungskommission, den Steuersatz wie bisher bei 8% zu belassen. Er merkt an, dass mit dem zu erwartenden einmaligen, ausserordentlichen Geldsegen eine Senkung des Steuerfusses auf 7.75% über 8 Jahre aufgefangen werden könnte.

://: Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst mit grossem Mehr bei 2 Enthaltungen, den Steuerfuss bei 8% der Staatssteuer zu belassen.

Beat Hörmann dankt auch hier fürs Vertrauen.

An dieser Stelle wird Mathias Treyer verabschiedet nach 12 Jahren Amtszeit. Beat Hörmann würdigt und verdankt sein Wirken und sein Engagement mit einem Präsent.

Für die Gesamterneuerungs-Wahlen wird Mathias Treyer als Tagespräsident gewählt.

7. Wahlen für die Amtsperiode 2021-2024

Nebst Konrad Borer, welcher bereits an der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni 2020 seinen Rücktritt bekannt gegeben hat, steht auch Katalin Hajdu nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung. Die Verabschiedungen und Würdigungen erfolgen an dieser Stelle:

Katalin Hajdu wird von Konrad Borer mit einem Blumenstrauss verabschiedet, mit dem Dank für ihr Engagement für die Diakonie und Kirchenmusik und als Delegierte im Pfarreirat und in der Synode in diesem Jahr.

Georg Meffert verabschiedet den Vizepräsidenten Konrad Borer wie folgt: «Konrad Borer hat schon vor 2 Jahren angekündigt, dass er heute bei den Gesamterneuerungswahlen nicht mehr als Kirchgemeinderat zur Verfügung stehen wird, er ist seit 9 Jahren im Amt und damit der Dienstälteste, er hat nicht vorzeitig demissioniert, er hat durchgehalten, dafür gebührt ihm unser Dank, unzählige viele Sitzungen im Kirchgemeinderat, die von ihm in Eigeninitiative angestossene Mediation zwischen Kirchgemeinderat und Seelsorgeteam noch vor der Ankunft von Sylvester Ihuoma, die Organisation von 4 Freiwilligenanlässen für die Seelsorgeeinheit Arlesheim und Münchenstein, der hartnäckige Einsatz für die erfolgreiche Realisation des barrierefreie Zugangs Dom, diese Aufzählung soll und kann nicht vollständig sein, seine wichtigste Beraterin und Begleiterin - seine Frau Franziska – hat alle wichtigen Tätigkeiten begleitet und mitgetragen und hat einen sehr grossen Anteil an Dingen, die er für die Kirchgemeinde geleitet hat, sie sind ein Superteam, Franziska hat viele freiwillige Arbeit u.A. im sozialen Netzwerk oder beim Krippenspiel geleistet ohne grosses Aufsehen, ihr wird herzlich dafür gedankt mit einem Blumenstrauss und Applaus, auf Konrad Borer kann man sich als Kollege, im Kirchgemeinderat, als Mensch, als Freund und Arzt immer voll verlassen, er hat in den vergangenen 2 Jahre aussergewöhnliche Situationen im Kirchgemeinderat erlebt, im Seelsorgeteam kam es zu unheilbaren Differenzen, auch mehrere Kirchgemeinderäte wurden dabei verbraucht und haben vorzeitig demissioniert. Konrad Borer hat in diesen schweren Zeiten ganz selbstverständlich Verantwortung wahrgenommen und aus Pflichtgefühl in grösster Not die Funktion des Kirchgemeinderatspräsidenten übernommen, im Dienst an der Kirchgemeinde, nicht im Eigeninteresse, es greift im öffentlichen Leben um sich, dass Entscheidungsträger unverbindlich bleiben und gerne ihre Fahne in den Wind drehen, Konrad Borer hat eine klare Vision für die Kirchgemeinde aus dem Glauben zu Jesus Christus heraus und als Liebe zur katholischen Kirche, diese Haltung ist nicht zwingend für alle gültig, hat aber seinen Respekt verdient, George Meffert dankt Franziska und Konrad Borer von Herzen für die Haltung, Konrad Borer klammert sich nicht an Ämter, er kann gut loslassen und gibt den Staffelstab vertrauensvoll weiter, Georg Meffert ist sicher, dass der künftige Kirchgemeinderat sein Bestes geben wird, die Kirchgemeinde zu konsolidieren und in einem schwierigen Umfeld zu positionieren. Georg Meffert überreicht Franziska und Koni Borer im Namen der Kirchgemeinde ein schönes Geschenk unter grossem Applaus. Konrad Borer dankt seinerseits.

Der Tagespräsident, Mathias Treyer, übernimmt für die Wahlen:

7.1 Wahlen Kirchgemeinderat

F. Kiefer stellt den Antrag auf geheime Wahl für die Wahl des Kirchgemeinderates: gemäss KGO § muss ein Viertel der Stimmberechtigten den Antrag unterstützen. Bei 65 Stimmberechtigten beträgt dies 17 Stimmen.

://: Die Versammlung beschliesst mit 33 Ja-Stimmen eine geheime Wahl für die Wahl des Kirchgemeinderates.

Als Unterstützung fürs Wahlbüro werden Herr Franz Kink und Herr Stephan Kink vorgeschlagen und mit grossen Mehr bestätigt.

Folgende Kirchgemeindemitglieder stellen sich zur Wahl für die Amtsperiode 2021-2024 und stellen sich kurz vor:

Herr Georg Meffert (bisher) *(Er ist bereits Dienstältester nach 5 Jahren, was bedenklich ist, aber es ist erfreulich, dass sich so zahlreich frische Kräfte zur Verfügung stellen, bei seiner Ankunft in Arlesheim vor 24 Jahren fühlte er sich rasch wohl und war willkommen, als Kirchgemeinderat angefragt zu werden war eine grosse Ehre und ein selbstverständliches Engagement, er musste aber als Arzt lernen mit den Schwierigkeiten und Lösungsproblemen in einer Kirchgemeinde umzugehen, es gibt viele Ideologien und Emotionen, es wird häufig nicht lösungsorientiert diskutiert und als Unterschied dazu erlebt er als Arzt im schulmedizinischen Umfeld dass belegte Erkenntnisse und unter Kollegen ausgetauscht werden, anschliessend dem Patienten angeboten und erklärt werden, damit notwendigerweise rasch eine einvernehmliche Lösung erzielt werden kann, lange Zeit konnte er für sich nicht akzeptieren, dass in zahlreichen Problemfeldern der Kirchgemeinde keine allseits akzeptable Lösung erreicht wird, er hat im Kirchgemeinderat immer die Haltung eingenommen, dass die Mitglieder keine Richter sind, sondern vermitteln und unterstützen wollen, niemand im Personal war arbeitsrechtlich kündigungswürdig, im Gegenteil jeder und jede hatte immer seine Bewunderung für die gute Leistung der Arbeit für die Kirchgemeinde, da aber die Zusammenarbeit im Seelsorgeteam untereinander nicht funktionierte und eine Einigung nicht erreichbar war, mussten wir leider viele Abgänge hinnehmen, er weiss nicht, wofür dies alles gut war, aber er darf als Christ auf die Präsenz Jesu Christi vertrauen und schaut weiterhin hoffnungsvoll für die Kirchgemeinde in eine gute Zukunft, in seinem Ressort Bau verläuft seine Zusammenarbeit mit der Verwalterin gut und vertrauensvoll, die Renovation im Erdgeschoss des Domhofes ist gelungen und die Tätigkeit der Baukommission zur Renovation der Domhofküche mit dem barrierefreien Zugang ist auf sehr gutem Wege, die Liegenschaft am Andlauerweg war immer voll vermietet und ist in gutem Zustand, er würde sich sehr freuen wenn er weiterhin das Vertrauen erhalte und weitere 4 Jahre im Kirchgemeinderat tätig sein darf.)*

Herr Philippe Anex (bisher) *(Als er vor einem Jahr hier gestanden hat und gesagt hat, er würde gerne Kirchgemeinderat werden, wusste er nicht, was auf ihn zukommt, er hat 2020 das Ressort Personal bekommen, er stellt sich nochmals zur Wahl als Beweis, dass er nicht nur abbauen, sondern auch aufbauen kann, er wäre sehr gerne dabei, wenn es aufwärts ginge.)*

Herr Beat Hörmann (bisher) *(Er war bereits 8 Jahre Kirchgemeinderatspräsident in Frenkendorf-Füllinsdorf, das war eine erfreuliche Angelegenheit, er freut sich auf weitere erfreuliche 4 Jahre, steht für Attraktivität der Pfarrei und das Seelsorgepersonal, er möchte sein Herzblut geben für das nächste Jahr, ein gutes Funktionieren hängt direkt mit dem Wohlstand zusammen und die Kirchgemeinde als öffentlich-rechtliche Institution muss aufrecht erhalten bleiben, mit den neuen Kandidaten wird es eine gute Sache.)*

Frau Monika Boutry *(Frau Monika Boutry, Jahrgang 1989, verheiratet und drei Kinder, seit 10 Jahren in der Pfarrei, gelernte Drogistin, Lektorin seit 2012 und Pfarreirätin seit 2017, Hobbies: Garten, Sport, kreative Arbeiten, Motivation: Sie wurde angefragt, erster Gedanke war nein, zweiter Gedanke war was erwartet Jesus von mir, einfachen Weg gehen oder Verantwortung übernehmen und sich bewusst engagieren in der Pfarrei.)*

Herr Stefan Knobel Herr Stefan Knobel, *(Jahrgang 1970, geschieden, alleinerziehend mit Sohn Fabian (Ministrant), Hochbauzeichner, Architekt, Wirtschaftsingenieur mit Vertiefung Unternehmensführung, seit 5 Jahren sehr aktiv in der Pfarrei u.A. als Pfarreirat und in der Apéro-Gruppe, Hobbies: Handwerken, Motivation: sein Potential im Pfarreirat mit Schreiben des Protokolls ist ausgeschöpft, als strukturierter Mensch möchte er Struktur einbringen und nicht nur 'Mädele für alles' sein, möchte nach dem Zusammenbruch und nachdem das ganze Personal gegangen ist beim Wiederaufbau mithelfen, so dass auch diese Kirchgemeinde zusammen mit Münchenstein funktioniert, möchte mitgestalten und helfen, dass Grundlagen geschaffen werden.)*

Frau Gina Zehnder, *(Jahrgang 1989, verheiratet, seit April in Arlesheim, Ausgebildete Juristin (Mlaw Universität Basel), zurzeit als Geschäftsführerin tätig, doktorierte im Bereich Strafrecht & Social Media, Freizeit: Hund, backen und Menschen treffen, Motivation: die katholische Kirche hat sie das Leben lang begleitet in den schönsten Momenten und auch in den traurigen Momenten, sie engagiert sich gerne, arbeitet gerne im Team, hat gehört, dass im KGR Leute gesucht werden und hat sich gemeldet-)*

Herr Martin Zimmermann *(Jahrgang 1975, verheiratet, 2 Kinder, leitet Prozessmanagement bei Bank, Hobbies: Aviatik, Sport, Skifahren, Motivation: er hat sich vor 14 Jahren schon vorgestellt und durfte 9*

Jahre im Kirchgemeinderat mithelfen, wurde in den letzten Wochen angesprochen, sich nochmals zur Verfügung zu stellen, nach intensiven Gesprächen und aus tiefem Herzen stellt er sich gerne nochmals zur Verfügung, die Pfarrei liegt ihm am Herzen und war in der Jugendzeit sehr wichtig mit Jungwacht/Blauring und später als Präses, möchte gewisse Kontinuität bringen und in die Zukunft schauen und wäre gerne Teil dabei.)

Aus der Versammlung stellt sich im Weiteren Frau Ursula Hiltmann für die Wahl in den Kirchgemeinderat zur Verfügung: *(Sie möchte gerne Begeisterung, Feuer und Erfahrung einbringen bis die Stelle des Pfarrers und/oder Gemeindeleiters besetzt ist, sie war 8 Jahre im Seelsorgerat von Bischof Kurt Koch, ist älterer Jahrgang, Beitrag an Aufbau und Weitergehen der Kirche.)*

Es wird festgehalten, dass gemäss Kirchgemeindeordnung § 28 der Kirchgemeinderat aus 7 Mitgliedern besteht. Der Pfarrer/Gemeindeleiter gehört dem Rat von Amtes wegen an. Da diese Stelle zurzeit nicht besetzt ist, kann ein 7. Mitglied gewählt werden, wobei eines bei Stellenbesetzung zurücktreten muss.

Die Wahlen erfolgen in geheimer Wahl. Das Wahlbüro verteilt die Wahlzettel. Während der Auszählung werden die Wahlen 7.3 – 7.6 vorgezogen. Somit reduziert sich die Anzahl Stimmberechtigte um 4 Personen auf 61 anwesende Stimmberechtigte. Auch die Traktanden 8 bis 10 werden vorgezogen.

Die Auszählung der Wahlzettel für den Kirchgemeinderat ergibt für die Wahlen des Kirchgemeinderates folgendes Resultat:

://: Herr Martin Zimmermann wird für die Amtsperiode 2021-2024 mit 60 Stimmen als Kirchgemeinderat gewählt.

://: Herr Beat Hörmann wird für die Amtsperiode 2021-2024 mit 59 Stimmen als Kirchgemeinderat gewählt.

://: Herr Stefan Knobel wird für die Amtsperiode 2021-2024 mit 56 Stimmen als Kirchgemeinderat gewählt.

://: Frau Gina Zehnder wird für die Amtsperiode 2021-2024 mit 49 Stimmen als Kirchgemeinderätin gewählt.

://: Frau Monika Boutry wird für die Amtsperiode 2021-2024 mit 42 Stimmen als Kirchgemeinderätin gewählt.

://: Herr Georg Meffert wird für die Amtsperiode 2021-2024 mit 37 Stimmen als Kirchgemeinderat gewählt.

://: Herr Philippe Anex wird für die Amtsperiode 2021-2024 mit 32 Stimmen als Kirchgemeinderat gewählt.

Weitere Stimmen hat erhalten: Frau Ursula Hiltmann: 22 Stimmen

Mathias Treyer gratuliert den Gewählten und wünscht Ihnen viel Freude in ihrem alten/neuen Amt im Kirchgemeinderat.

Alle weiteren Wahlen erfolgen in offener Abstimmung.

7.2 Kirchgemeindepräsidium

Für das Amt als Kirchgemeindepräsident stellt sich Herr Beat Hörmann zur Verfügung.

://: Herr Beat Hörmann wird für die Amtsperiode 2021 – 2024 mit 63 Stimmen zum Kirchgemeindepräsidenten gewählt.

Der Tagespräsident gratuliert dem Gewählten unter grossem Applaus der Versammlung.

7.3 Schreiberin/Kassierin

Für Amtsperiode 2021-2024 stellt sich für das Amt der Schreiberin/Kassierin die bisherige Monika Kohler wieder zur Verfügung.

://: Frau Monika Kohler wird für die Amtsperiode 2021 – 2024 mit 61 Stimmen im Amt als Schreiberin/Kassierin bestätigt.

7.4 Rechnungsprüfungskommission

Herr Mathias Treyer scheidet nach drei Amtsperioden im Amt als Rechnungsprüfer aus. An seiner Stelle wird Herr Alex Gaugler vorgeschlagen zusammen mit den bisherigen Frau Claudia Meier und Herr Gregory Bachmann. Die Wahl erfolgt in globo. Der Kirchgemeinderat darf nicht wählen.

://: Frau Claudia Meier und Herr Gregory Bachmann werden für die Amtsperiode 2021-2024 im Amt als Rechnungsprüfer mit 56 Stimmen bestätigt und Herr Alex Gaugler neu als Rechnungsprüfer ebenfalls mit 56 Stimmen gewählt.

7.5 Wahlbüro

Frau Carla Hagenbach stellt sich nicht mehr zur Verfügung im Wahlbüro, Frau Edith Dudler und Frau Marianne Vögtli stellen sich für ein Jahr zur Wiederwahl. Es bleibt eine Vakanz. Die Wahl erfolgt in globo.

://: Frau Edith Dudler und Frau Marianne Vögtli werden für die Amtsperiode 2021-2024 im Amt des Wahlbüros mit 61 Stimmen bestätigt. Für den dritten vakanten Sitz wird eine weitere Person gesucht.

7.6 Abgeordnete in die Synode

Herr Niggi Thurnherr steht nicht mehr zur Verfügung nach unzähligen Jahren. Frau Yolanda Müller stellt sich für die Amtsperiode 2021-2024 als Abgeordnete in die Synode zur Verfügung. Ebenfalls stellt sich Katalin Hajdu (bisher als Vertreterin im Kirchgemeinderat) zur Wiederwahl. Der Vertreter/die Vertreterin aus dem Kirchgemeinderat wird an der konstituierenden Sitzung im Januar bestimmt.

://: Frau Yolanda Müller und Frau Katalin Hajdu werden für die Amtsperiode 2021-2024 als Abgeordnete in die Synode mit 59 Stimmen bestätigt. Der dritte Sitz wird an der konstituierenden Sitzung des Kirchgemeinderates bestimmt.

Niggi Thurnherr wird für sein jahrelanges Engagement in der Synode und teilweise im Büro der Synode mit einem Präsent verdankt.

An dieser Stelle ergeht ein Votum aus der Versammlung mit der Bitte, künftig die Kandidierenden bereits vorab mit den Unterlagen bekannt zu geben, wie dies in anderen Kirchgemeinden auch der Fall ist. Der Kirchgemeinderat nimmt dieses Votum auf.

Der Vizepräsident dankt Mathias Treyer für sein Amt als Tagespräsident.

8. Schlussabrechnung Sondervorlage 'barrierefreier Zugang Dom'

Der von den Kirchgemeindeversammlungen vom 21.11.2018 und 22.05.2019 bewilligte Kredit betrug total CHF 170'00.00. Die Kosten gemäss Abrechnung zulasten der Kirchgemeinde betragen CHF 168'449.55 und liegen damit CHF 1'550.45 unter dem bewilligten Kredit. Der Kirchgemeinderat beantragt, die Schlussabrechnung zu genehmigen.

://: Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Schlussabrechnung Sondervorlage 'barrierefreier Zugang Dom' in Höhe von CHF 168'449.55.

9. Nachtragskredit Zusatzprojekt 'barrierefreier Zugang Dom'

Konrad Borer als Projektverantwortlicher erklärt, dass die Absturzsicherung bereits von Anfang an im Projekt eingeplant war, der Denkmalschützer erteilte dem Projekt jedoch die Bewilligung nicht. Nach der Realisation des Podests wurde der Denkmalschützer erneut angefragt. Nach den strengen Vorgaben des Denkmalschützers (kein Geländer, 3 Poller in der Flucht der Türe, Beschriftungen nach Anweisungen der Denkmalpflege) wurde das Vorhaben überarbeitet eingereicht und bewilligt. Die Kosten für die Absturzsicherung und die Beschriftung belaufen sich auf rund CHF 18'000.00, wofür der Kirchgemeinderat einen Nachtragskredit aus der Baureserve beantragt.

://: Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt bei 4 Enthaltungen mit grossem Mehr den Nachtragskredit Zusatzprojekt 'barrierefreier Zugang Dom'.

10. Schlussabrechnung 'Renovation Domhofsaal/Sitzungszimmer/Eingang'

Georg Meffert stellt dieses Traktandum vor: An der Kirchgemeindeversammlung vom 22.05.2019 wurde ein Kredit in Höhe von CHF 116'150.00 genehmigt. Die Arbeiten konnten bis zum Frühling 2020 abgeschlossen werden. Der bewilligte Kredit wurde leicht unterschritten. Der Kirchgemeinderat beantragt, die Schlussabrechnung 'Renovation Domhofsaal/Sitzungszimmer/Eingang' mit Kosten von Total CHF 107'553.45 zu genehmigen.

://: Die Schlussabrechnung 'Renovation Domhofsaal/Sitzungszimmer/Eingang' mit Kosten zulasten der Kirchgemeinde in Höhe von CHF 107'553.45 wird einstimmig genehmigt.

Die Abstimmungen der Traktanden 8-10 unterstehen dem fakultativen Referendum.

11. Vereinbarung mit Münchenstein ab 01.01.2021

Konrad Borer informiert: Anfang Jahr kamen die beiden Kirchgemeinderäte zusammen, um eine neue Kosten-Aufteilung aufzugleisen. Die konstruktiven Gespräche sind aber mit dem «Lockdown» sistiert worden. Die Vereinbarung, unterzeichnet im November 2019, hat Gültigkeit bis Ende 2021 und Bisheriges gilt. Im nächsten Jahr wird eine neue Vereinbarung beraten.

Frage aus der Versammlung: was ist die Absicht, in welche Richtung geht die künftige Vereinbarung, sollen die Mitarbeitenden nur bei einer Kirchgemeinde angestellt werden mit einem Kostenschlüssel? Antwort B. Hörmann: das Dringendste ist eine Formel zur Aufschlüsselung der Kosten, im Raum steht aber auch ein Zweckverband.

Das Resultat der Wahlen für den Kirchgemeinderat (Resultat siehe Trakt. 7.1) wird verkündet und anschliessend die Wahl des Kirchgemeindepräsidiums in offener Wahl durchgeführt.

12. Informationen

Konrad Borer informiert: an der Kirchgemeindeversammlung vom 17.06.2020 hat er die Problematik der gegenwärtigen Situation offen angesprochen und sich für eine Diskussion zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Diskussion zeigte sich ein erweiterter Informationsbedarf. Um betreffend zukünftiges Vorgehen die Meinungen der Kirchgemeindeglieder abzuholen, hat der Kirchgemeinderat eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Unter der Leitung von Georg Meffert und Beat Hörmann haben verschiedene interessierte Kirchgemeindeglieder folgende Themen besprochen: Pfarrvakanz, Kirchengemeinde...

meinderat und Seelsorgeeinheit Arlesheim/Münchenstein. Ende September hat eine Sitzung stattgefunden mit Pastoralraumpfarrer Felix Terrier, Frau Gabriele Tietze, Bischofsvikar Valentine Koledoye, Kirchgemeindepräsident Beat Siegfried, Georg Meffert und Konrad Borer betreffend Pfarrvakanz und das 'wie weiter': Pfarreiseelsorgerin Frau Gabriele Tietze Roos übernimmt den Koordinationsauftrag Arlesheim/Münchenstein stellvertretend für den Pastoralraumpfarrer bis Ende Juli 2021, Pastoralraumpfarrer Felix Terrier trägt die Verantwortung der Leitung der Pfarreien, unterstützt Gabriele Tietze, und leistet Unterschriften auf kirchenkanonischen Dokumenten, Bischofsvikar Valentine Koledoye ist die Schnittstelle zwischen den Kirchgemeinderäten Arlesheim und Münchenstein und der Leitung der Pfarreien, begleitet die Kirchgemeinden mit dem Ziel, Klarheit über die Aufgaben und Verantwortlichkeiten im dualen System zu schaffen, erarbeitet partnerschaftlichen Weg der beiden Kirchgemeinden und erarbeitet Regelungen für die Anstellung der pastoralen Mitarbeitenden, zudem moderiert er Gespräche, bis zur Evaluation einer allfälligen Auflösung der Seelsorgeeinheit A/M. Frau Gabriele Tietze stellt sich kurz vor.

Konrad Borer zitiert zentrale Anliegen aus der Arbeitsgruppe.

Die Zielvorgaben von Pfarrei und Kirchgemeinde sind auf der Homepage zu finden. Aktive Christinnen und Christen halten das Schiff der Kirche auf Kurs. Durch das Zusammen unterwegs sein im christlichen Miteinander entstehen neue Wege und im gegenseitigen Vertrauen gibt es konstruktive Lösungen auch im Konflikt.

Votum aus der Versammlung bezüglich der von KB erwähnten Belastung von Pfarrer Sylvester: nicht nur eine Seite hat gelitten, sondern alle Mitarbeitenden, und der Kirchgemeinderat ist verantwortlich für alle Mitarbeitenden. Antwort K. Borer: Der Kirchgemeinderat war gewissenhaft und um Lösungen bemüht. KB hatte noch in der Zeit vor Sylvester aus eigener Initiative eine Mediation zwischen KGR und Seelsorgeteam eingeleitet (Anm. zu dieser Zeit hatte KB noch keine Präsidialfunktion).

Ausblick für die Zukunft: wir sind gemeinsam auf Kurs mit langem und kurvenreichem Weg. Am Prozess arbeiten mehrere Beteiligte: Bistum, Kirchgemeinderäte der beiden Kirchgemeinden, Pastore, Pfarreiräte, Kirchgemeinden, Freiwillige etc.

Konrad Borer schliesst mit einem Votum eines Kirchgemeindeglieds aus der Arbeitsgruppe: Weg vom Lagerdenken: (zwei Lager: für Priester, gegen Priester), die sich behindern, statt die Sache zu befördern, und einem persönlichen Wunsch, unter Zurücknehmen der eigenen Person, unser Lebensschiff mit Kurs auf Jesus Christus zu halten.

13. Diverses (keine Beschlüsse)

- Diverse Termine werden erwähnt.
- Philippe Anex meldet sich zu Wort: er hätte sich eine offene Kritik am bestehenden Kirchgemeinderat gewünscht anstelle einer geheimen Wahl und wünscht sich für die Zukunft einen offenen Dialog.

Der Vizepräsident dankt allen Anwesenden und schliesst die Versammlung.

Der übliche Apéro nach der Versammlung muss leider entfallen.

Schluss der Versammlung um 22.25 Uhr.

Konrad Borer
Vize-Präsident

Monika Kohler
Aktuarin